



## **CIR: Substanz und Fantasie**

"CIR, die Beteiligungsgesellschaft der italienischen Unternehmerfamilie DeBenedetti. hatte in der Vergangenheit nicht immer ein glückliches Händchen bei den Investments. Stromversorger und Zeitungsverlage erwiesen sich als Verlustgeschäfte. Doch jetzt scheint CIR auf dem richtigen Weg zu sein. Durch geschickte Verkäufe stehen 400 Millionen Euro Cash in der Bilanz des schuldenfreien Unternehmens, zusammen mit der börsennotierten Beteiligung am Autozulieferer Sogefi deckt das derzeit nahezu den gesamten Börsenwert von CIR ab. Die 60 Prozent Beteiligung an KOS gibt es damit quasi zum Nulltarif. KOS besitzt Pflegeheime und Reha-Stationen in Italien und Deutschland mit insgesamt 12500 Betten. Verglichen mit anderen Anbietern wie Orpea in Frankreich hat der Anteil an KOS einen Wert von rund einer Milliarde Euro. Die exzellente Finanzlage ermöglicht weitere Akquisitionen in einem echten Wachstumsmarkt, da Europas Bevölkerung bekanntlich immer älter wird. Der Substanzwert von CIR dürfte somit bei dem Dreifachen des aktuellen Börsenwerts liegen. 30 Prozent der Aktien sind im Besitz der DeBenedettis, weitere 20 Prozent gehören Value-Investoren wie Bestinver oder Cobas. Die Marktenge der CIR-Aktie könnte den Kurs beflügeln, wenn die Wachstumsfantasie von KOS offensichtlicher wird."

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.